

## Summer School: Materiality (Dresden, 18–29 Sep 17)

Dresden, 18.–29.09.2017

Deadline/Anmeldeschluss: 14.05.2017

Felicitas von Mallinckrodt, TU Dresden

[See English version below]

Henry Arnhold

Dresden Summer School 2017

Materialität. Neue Perspektiven auf Kultur und Technologie

Technische Universität Dresden

Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Militärhistorisches Museum der Bundeswehr

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Fachrichtungen:

Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften; Natur und Technikwissenschaften

Teilnehmerkreis:

Eingeladen zur Bewerbung sind NachwuchswissenschaftlerInnen (v.a. Promovierende, Post-Docs) der einschlägigen Fachrichtungen sowie junge Museums-, Archiv- und Bibliotheksfachleute.

Beschreibung:

Vor dem Hintergrund immer neuer technologischer Entwicklungen ist die Frage, was „Materie“ ist, von grundlegender Bedeutung: Wie verändert sich die Wahrnehmung von Stoffen, Farben, von Körpern, Texten und Objekten, wenn sich Materialität verändert, verflüchtigt, verdichtet und sich in immer neuen Formen zu erkennen gibt? Die Frage nach der Materialität trifft Natur- und Geisteswissenschaften in ihrem Kern. Der Blick auf die stoffliche Beschaffenheit der Dinge ist dabei nicht nur kulturell und historisch geprägt, sondern auch mit Sinn und Bedeutung behaftet: Natur, Kultur und Technik haben ein je eigenes Verhältnis zu den „materiellen Dingen“, sie konstituieren je eigene Begriffe und Zugänge zur Welt.

Im Themenfeld der Materialität begegnen sich Natur- und Geisteswissenschaften auf spannungsvolle Weise. So werden beispielsweise in den Material- und Nanowissenschaften immer kleinteiligere und vielseitigere Materialien erforscht und entwickelt. Die Mikroelektronik arbeitet mit Werkstoffen an der Grenze ihrer materiellen Fassbarkeit und schafft damit die Grundlage virtueller Welten. Materialität scheint sich hier im digitalen Raum zu verflüchtigen. Andererseits rücken die Geisteswissenschaften aber Fragen der Körperlichkeit und der materiellen Beschaffenheit der Dinge

vermehrt in den Fokus, wenn sie beispielsweise die Wirkmächtigkeit der Dinge bei der Entwicklung neuer Menschenbilder und der Formierung von Kultur hinterfragt. In gegenwärtigen Diskursen gehen naturwissenschaftliche Forschung, technologische Entwicklung und geisteswissenschaftliche Reflexion ein enges Verhältnis ein, welches sowohl von Spannungen wie von Komplementaritäten geprägt ist.

Die Henry Arnhold Dresden Summer School 2017 möchte den unterschiedlichen Perspektiven von Kultur, Natur und Technik auf den Themenkomplex Materialität Raum geben und einen intensiven Austausch zwischen ihnen ermöglichen. Dabei wird sie sich mit exemplarischen Bereichen beschäftigen, die entlang der Sichtweisen der beteiligten Institutionen entwickelt werden. So wird sie sich unter anderem mit Diskursen um den Begriff der Leiblichkeit im Spannungsfeld von Natur und Technik befassen – ein Thema, das vor allem für das Deutsche Hygiene-Museum Dresden im Vordergrund steht. Das Verhältnis von Textlichkeit, Materialität und Digitalität wird aus Sicht der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden diskutiert. Die Perspektive der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden befasst sich anhand der kunsttechnologischen Forschungs- und Restaurierungswissenschaften mit der Frage, welche Bedeutung der disziplinenübergreifenden Analyse der Materialität von Kunstwerken in der kunstwissenschaftlichen Forschung zukommt. Wie sich die Materialität dieser Objekte im Anschluss museal vermitteln lässt, soll im Militärgeschichtlichen Museum diskutiert werden. Durch die Beteiligung mehrerer Bereiche der TU Dresden wird es schließlich möglich, diese Perspektiven mit neuesten Forschungen aus dem Bereich der Nanotechnologie und der Materialwissenschaften in Kontakt zu bringen.

Die Henry Arnhold Dresden Summer School 2017 wird eine Vielzahl unterschiedlicher Schlaglichter auf den Themenkomplex Materialität werfen. Als gemeinsames Projekt der Technischen Universität Dresden, des Deutschen Hygiene-Museums Dresden, des Militärgeschichtlichen Museums, der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden und der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden bietet sie die einzigartige Möglichkeit, theoretische Konzepte und praktische Anwendungen gleichermaßen in den Blick zu nehmen. Dabei werden in einzelnen Führungen und interdisziplinären Workshops konkrete Fragestellungen aus der aktuellen Arbeit der beteiligten Institutionen diskutiert und Handlungsvorschläge erarbeitet. In ihrem zweiwöchigen Programm bietet die Henry Arnhold Dresden Summer School darüber hinaus die Möglichkeit zur vertieften Auseinandersetzung mit den beteiligten Institutionen und ihren Vertretern sowie zu intensiven Diskussionen mit renommierten Experten und Wissenschaftlern.

Modalitäten:

Die Teilnahmegebühr beträgt 250 € pro Person. Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung werden übernommen.

Arbeitssprache ist überwiegend Deutsch, einzelne Programmteile und Diskussionen finden in englischer Sprache statt.

Internationale Interessenten sind ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen. Sie sollten in der Lage sein, Vorträgen in deutscher Sprache zu folgen.

Die Summer School wird von einem Blog (<http://dss.hypotheses.org/>) begleitet, der von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geführt wird. Die Bereitschaft, während der Summer School einen oder mehrere Blogbeiträge zu verfassen, sollte demnach vorhanden sein.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bestehend aus Motivationsschreiben und aktuellem Lebenslauf elektronisch an [felicitas.von-mallinckrodt@tu-dresden.de](mailto:felicitas.von-mallinckrodt@tu-dresden.de). Das Motivationsschreiben sollte eine Seite nicht überschreiten und den Bezug zum Thema der Henry Arnhold Dresden Summer School 2017 deutlich machen. Die Mitteilung über die Teilnahme erfolgt voraussichtlich bis Ende Juni 2017.

Informationen / Kontakt:

Felicitas von Mallinckrodt  
Wissenschaftliche Koordinatorin  
Henry Arnhold Dresden Summer School  
TU Dresden  
Zellescher Weg 17  
01069 Dresden  
Tel.: +49 (0)351 463 37681  
Fax: +49 (0)351 463 37774  
Mail: [felicitas.von-mallinckrodt@tu-dresden.de](mailto:felicitas.von-mallinckrodt@tu-dresden.de)  
[www.dresden Summerschool.de](http://www.dresden Summerschool.de)  
<http://dss.hypotheses.org>  
@ddsummerschool, #ddss17

---

Henry Arnhold  
Dresden Summer School 2017

Materiality: New Perspectives on Culture and Technology

Technische Universität Dresden  
Deutsches Hygiene-Museum Dresden  
Militärhistorisches Museum der Bundeswehr  
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden  
Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Fields:

Humanities, social sciences and cultural studies; natural sciences and engineering

Participants:

Participation in the Henry Arnhold Dresden Summer School is open to young postgraduates (esp. PhD students, post-docs) from the relevant disciplines, as well as young museum, archive or library professionals.

Description:

Against the backdrop of continual technological innovations, the question of what constitutes 'material' has gained fundamental significance. How does the perception of materials, colours, bodies, texts, and objects change when the materiality is transformed, loses or gains substance, and emerges in an ever-changing variety of new forms? The question of materiality goes to the very heart of the natural sciences and humanities. After all, the way we look at material things is

not only influenced by cultural and historical factors, but is also weighted with meaning and significance: nature, culture, and technology all have their own individual relationship to 'material things', with each creating its own conceptual framework and ways of accessing the physical world.

Materiality is a subject area that stages intriguing encounters between the sciences and humanities. Note, for example, how the material sciences and nanosciences are researching and developing increasingly small and versatile materials. Research in microelectronics is working with materials at the very limits of their physical tangibility, thereby creating the basis for virtual worlds. In this digital realm, it seems as though materiality is vanishing into the ether. By contrast, there is an increased focus in the humanities on questions relating to the physical and material quality of things, as is evident for example in researchers' investigations into the extent to which physical entities are effective at establishing new conceptions of human identity and creating culture. Scientific research, technological development, and discussions pursued in the humanities, have formed a tightly knit interrelationship in contemporary discourse(s), which is characterized both by tensions and synergies.

The aim of the Henry Arnhold Dresden Summer School 2017 is to create space for the various perspectives on the theme of materiality that have emerged from culture, the natural world, and technology, while fostering an extensive exchange of ideas between them. Thus, the Summer School will investigate those areas that exemplify the perspectives developed over the course of research undertaken by the various participating institutions. Hence, the programme includes discussions relating to the concept of corporeality at the intersection of nature and technology – a theme given particular prominence by the Deutsches Hygiene-Museum. The Sächsische Landesbibliothek will be offering its insights in a discussion on the relationship between textuality, materiality, and digitality. The Staatliche Kunstsammlungen Dresden will be lending its own perspective by using the scientific methods applied in the technical analysis and restoration-conservation of cultural artefacts to ask what significance can be given to the interdisciplinary analysis of artworks' materiality in the context of art-historical research. A discussion on the way museums can communicate the materiality of these objects is then scheduled to take place at the Militärhistorisches Museum. The involvement of various research specializations at the TU Dresden will then finally make it possible to connect these perspectives with the latest research in the fields of nanotechnology and material sciences.

The Henry Arnhold Dresden Summer School 2017 will illuminate the theme of materiality from a wide variety of different perspectives that reflect the multidisciplinary nature of the joint project between a university (the TU Dresden), a state library (Sächsische Landesbibliothek), and three major museum institutions with an international reach (the Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Deutsches Hygiene-Museum, and Militärhistorisches Museum). As such, the Summer School offers the unique opportunity for participants to consider underlying theoretical concepts and practical applications in equal measure. In a series of tours and interdisciplinary workshops, participants discuss real challenges currently faced by the various participating institutions in their work and can draw up proposals outlining how they might best be tackled. In addition, the Henry Arnhold Dresden Summer School's two-week programme is an opportunity to engage in in-depth discussions with the various participating institutions and their representatives and to exchange ideas with renowned experts, scholars, and museum professionals.

Terms:

The fee for taking part in the Dresden Summer School is €250 per person. Travel expenses will be covered and accommodation and catering provided.

The working language of the Summer School is German although some segments of the programme and individual discussions may be held in English.

We expressly welcome applications from abroad, though advise that candidates should be able to follow lectures in German.

Accompanying the Summer School is a blog written by participants (<http://dss.hypotheses.org/>). Applicants to this year's Summer School should be willing to compose a few blog posts during the two weeks in September.

Please send your application per email to: [felicitas.von\\_mallinckrodt@tu-dresden.de](mailto:felicitas.von_mallinckrodt@tu-dresden.de). The application should consist of a personal statement and a current CV. The personal statement should be no longer than a page and relate directly to the topic of this year's Henry Arnhold Dresden Summer School. We expect to have processed all applications by late June.

Information / contact:

Felicitas von Mallinckrodt

Coordinator

Henry Arnhold Dresden Summer School

TU Dresden

Zellescher Weg 17

01069 Dresden

Tel.: +49 (0)351 463 37681

Fax: +49 (0)351 463 37774

Mail: [felicitas.von\\_mallinckrodt@tu-dresden.de](mailto:felicitas.von_mallinckrodt@tu-dresden.de)

[www.dresdensummerschool.de](http://www.dresdensummerschool.de)

<http://dss.hypotheses.org>

[ddsummerschool](#), [#ddss17](#)

Quellennachweis:

ANN: Summer School: Materiality (Dresden, 18-29 Sep 17). In: ArtHist.net, 30.03.2017. Letzter Zugriff 05.04.2026. <<https://arthist.net/archive/15093>>.